

EDITORIAL

Pendlerspiritualität

Es ist still, erstaunlich still, wenn ich morgens in den Zug steige. Die meisten Menschen schauen auf ihr Handy oder hören Musik. Ab Bern kommen die Gespräche dazu. Oft höre ich Französisch auf dem Weg nach Zollikofen. Der Tag hat begonnen, Mensch ist erwacht.

Seit ich in Moosseedorf arbeite, bin ich wieder Pendlerin. Damit gehöre ich zu den 71% aller Erwerbstätigen, die ausserhalb ihres Wohnortes ihr Brot verdienen. Während ich in den vergangenen Jahren innert zwei Minuten mit dem Velo ins Büro flitzte, rechne ich jetzt mit dem 40fachen, wenn ich mit dem Zug unterwegs bin. Wenn ich hingegen im Auto fahre, gehöre ich mit 30 Minuten Arbeitsweg genau zum Durchschnitt.

Pendeln hat etwas Befreiendes. Jeden Morgen fahre ich in die Welt hinaus. Während mir auf der Autobahn vor Unberechenbarkeiten allerdings eher graut, empfinde ich im Zug die unterschiedlichen Begegnungen, Stimmungen und kleinen Geschichten als erfrischend.



© KATHRIN REIST

Wer steigt ein? Wer läuft mir über den Weg? Noch bin ich nicht im Trott. Sitze mal da, mal dort. Freue mich über mein Buch und lasse mich überraschen. Ein neuer Morgen!

Manchmal ist Pendeln auch beängstigend: Dann, wenn ich im Schritt der anonymen Menge durch den Bahnhof Bern getrieben werde

und mir vorstelle, was wäre wenn... diese Ordnung, dieser Gleichschritt gestört... jemand stolpern... Panik ausbrechen würde.

Wie gehen Sie um mit diesem Moment im Gedränge?

Einen anderen Blick auf solche Menschenmengen eröffnet die französische Mystikerin Madeleine Del-

bré, Sozialarbeiterin und engagierte Christin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den 40er Jahren beobachtete sie die Massen in der Pariser U-Bahn. Menschen, unzählig wie Sandkörner in der Wüste: «Mützen, Hüte, Haare, jeglicher Farbe, Köpfe zu Hunderten, Seelen zu Hunderten». Das Eintauchen in die Massen begrüßt Madeleine als «Wüstenzeit». Wie die Eremitin in der Wüste beginnt sie zu beten für ihre Freunde und für die Menschen um sich herum. Beten und Gott Raum sein, inmitten dieser Menschenmenge offen für die Heilige Geistkraft. Ich finde das eine schöne Idee. Auch darum, weil ich mir vorzustellen beginne, wie die Menschen um mich herum nebst ihren Mappen, Taschen und Rucksäcken so Vieles in sich mittragen. Die Menschenmenge verliert ihre beängstigende Uniformität. Und ich stelle mir vor, wie da und dort ein anderes waches Herz in diesen Tag hineingeht. **KATHRIN REIST, PFARRERIN IN MOOSEEDORF**.

Literatur: Katja Boehme. Madeleine Delbré. Die andere Heilige. Freiburg im Breisgau 2004

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Candle Light Dinner am 14. Februar
Seite 14

Mitsingen am Gottesdienst zum Weltgebetstag «Nigeria»
Seite 14

Tatort Bibel – Der Krimigottesdienst
Seite 15

Segen 2 go am Valentinstag
Seite 15

Fastenzeit – Exerzitien im Alltag
Seite 17

INHALT

Zollikofen
Wohlen
Münchenbuchsee-
Moosseedorf
Meikirch
Kirchlindach

Seiten 13/14
Seiten 15/16
Seiten 17/18
Seite 19
Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Véronique Kompis, 031 911 40 38 | Katrin Marthaler, 031 911 44 84
Pfarrerinnen: Sophie Kauz, 031 911 02 05 | Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Bettina Schley 031 911 98 84
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sigristdienst und Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87
Sekretariat: Paola Kobelt, Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch



Was macht eigentlich?...

Ich bin die Organistin der reformierten Kirchgemeinde Zollikofen. Ich begleite Gottesdienste, Trauungen und Abdankungen an der Orgel oder am Klavier – mit Engagement, Leidenschaft und vor allem mit einem offenen Ohr für die Menschen. Denn im Zentrum stehen immer sie: Musik erzählt von Menschen, bewegt Emotionen, tröstet, bringt zum Lächeln und schenkt manchmal ein wenig Licht im Alltag.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die künstlerische Leitung des Festivals Tastenträume, einer Konzertreihe für Klaviermusik auf historischen Instrumenten. Für mich sind diese Konzerte vor allem ein Ort der Begegnung: Wir kommen zusammen, erleben Musik, die wir oft schon kennen und lieben, und begegnen ihr durch den historischen Klang auf neue Weise. Diese gemeinsame Erfahrung schafft Nähe und erinnert daran, dass auch im Leben Vertrautes immer wieder neu erfahrbar ist.

Ein kleines Souvenir aus meinem Arbeitsalltag? Das «Sternlein» unserer Orgel. Mit einem kleinen Knopf, versteckt unter der Tastatur, aktiviere ich bei Gelegenheit ein Register, das kleine Glöckchen erklingen lässt, während sich oben auf dem Instrument eine goldene Sternfigur dreht. Für viele Organist:innen aus der Umgebung ist dieses Register eine Attraktion, für Gross und Klein ein magischer Moment – und immer begleitet von einem Lächeln.

Als Organistin liegt es mir am Herzen, Menschen mit Musik zu verbinden: in Gottesdiensten, bei Trauungen und Abdankungen, in Konzerten und in den Momenten dazwischen. Und wenn dabei das Sternlein erklingt, umso besser! **GILGIOLA DI GRAZIA, ORGANISTIN.**

11. bis 18. März: Ökumenische Fastenwoche

Thema: «Zukunft säen»

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einer Fastenwoche ein. «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen»: Der Leitspruch der Kampagne der kirchlichen Werke Fastenaktion, HEKS und Partner zeigt die zentrale Bedeutung von lokalem Saatgut.

Saatgut sichert unsere Lebensgrundlage. Die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut steht jedoch weltweit, vor allem im globalen Süden, unter Druck. Handelsabkommen, Patentschutz und fehlgeleitete Regulierung schränken den freien Zugang zu Saatgut zunehmend ein, was für viele Bäuer:innen bedeutet, dass der Tausch des traditionellen Saatgutes gefährdet ist und damit die Ernährungssicherheit von Millionen von Menschen.

Der Fokus der Kampagne liegt auf dem Recht von Bäuer:innen Saatgut untereinander zu teilen, weiterzuentwickeln oder verkaufen zu dürfen. Lokales Saatgut ist zentral, damit die Ernährungssicherheit und Selbstbestimmung von Landwirten gestärkt wird.

Die ökumenische Fastenwoche gibt uns die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und zugleich bewusster mit Nahrung umzugehen. Die Teilnehmer:innen können sich für verschiedene Fastenarten entscheiden: Manche praktizieren das Vollfasten, manche möchten Intervallfasten und andere legen vor dem Fastenbeginn fest, worauf sie verzichten wollen. Es ist



ratsam, sich für diese Woche Freiräume zu nehmen, damit das Fasten bewusst erlebt werden kann und sich neue Dimensionen erschliessen.

Wir treffen uns an fünf Abenden zu einem spirituellen Input, zum Austausch und Tee trinken und machen am Sonntag einen gemeinsamen Ausflug. Wir freuen uns auf bekannte und auch auf neue Teilnehmende. Wenn sie interessiert sind oder Fragen haben, rufen Sie uns an:

Bettina Schley, Pfarrerin, 031 911 98 84
Antonia Köhler-Anderegg, Sozialarbeiterin, 031 911 71 41.
ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN, SOZIALARBEITERIN.



Nähere Infos zu unserer Fastenwoche erhalten Sie an unserem

Infoabend Fastenwoche

Mittwoch, 11. Februar
19 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3

oder auf www.refzollikofen.ch.

GOTTESDIENSTE

Februar

- So 1. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Sophie Kauz, Pfarrerin.
 Sa 7. 17 Uhr **Vesper** mit Bettina Schley, Pfarrerin.
 Di 10. 16 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Bettina Schley, Pfarrerin.
 So 15. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Sophie Kauz, Pfarrerin.
 So 22. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Katrin Marbach, Pfarrerin.
 Anschliessend Kirchenkaffee.

SENIOR:INNEN

Gemeinsames Frühstück

Dienstag, 3. Februar, 9 – 11 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.

Thema: «Winterfreuden». Dazu gibt es ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen. **Anmeldungen für den Fahrdienst bis am Donnerstag vorher: 031 911 71 41.** Leitung: Antonia Köhler-Anderegg.

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 5., 12. und 19. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Anderegg und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Kleidersammlung

Montag, 2. Februar, 14 – 16 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
 Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

«Zäme spile» – Ökumenischer Spiel-nachmittag zusammen mit ZoMi-Treff
Mittwoch, 11. Februar, 14 – 17 Uhr
 im Franziskuszentrums, Stämpflistrasse 30.
Bekannte Gesellschaftsspiele spielen und neue kennenlernen. Mit Puzzles.
 Info und Fahrdienst: Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 12., 19. und 26. Februar 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden. Info bei: Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41.

Candle Light Dinner zum Valentinstag
Samstag, 14. Februar, 18.15 Uhr in der Kirche, anschliessend feines Znacht im Kirchgemeindehaus. **Ab 18 Uhr Kinder-hütedienst** im Kirchgemeindehaus. Details siehe Text auf dieser Seite.

Sunntigsträff
Sonntag, 15. Februar 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsam Mittagessen, Kontakte pflegen, lachen und diskutieren.** Freiwillige be-reiten ein Menü zu (Fr. 16.- Erwachsene / 8.- Kinder). Für Senior:innen Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». Details zu Menu und Team im MZ und auf www.refzollikofen.ch. Infos, **Anmeldung bis Freitag vorher, 11.30 Uhr** bei Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Montag, 9., 16. und 23. Februar, 19.15 – 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik.** Einstieg jederzeit möglich. 1x schnuppern gratis!
Leitung: Ina Zanelli und Xenia Funk.
Kosten: 5.- pro Stunde. **Info/Anmeldung bei:** Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

AMTSWOCHE ABDANKUNGEN

03. – 06. Februar **Pfrn Bettina Schley**
 10. – 13. Februar **Pfrn Sophie Kauz**
 17. – 20. Februar **Pfrn Sophie Kauz**
 24. – 27. Februar **Pfrn Katrin Marbach**

bewegt begegnen bewegt

Freitag, 6. Februar, 13.10 bis ca. 17.30 Uhr Treffpunkt: 13.10 Uhr, Bahnhof Unter-zollikofen. **Vom «Glück vergessen» – Fürsorgerische Zwangsmassnahmen in Bern und der Schweiz / Historisches Museum Bern**
 Auf einem begleiteten Rundgang gehen wir der Geschichte von fünf Menschen nach, die grosses Leid durch staatliche Massnahmen erfahren haben. Mit anschliessendem Austausch bei Ofen-chüechli im Restaurant Bärehöfli. Kosten: CHF 10.- plus individuelle Reisekosten. Info und Anmeldung: Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41.

Candle Light Dinner – «cena a lume di candela» zum Valentinstag.

Möchten Sie den Abend des Valentinstages mit einem Ihrer liebsten Menschen verbringen? Sind Sie vor kurzem Eltern geworden und möchten mal wieder einen romantischen Abend zu zweit verbringen? Haben Sie eine langjährige Freundschaft und möchten einen lieben Menschen überraschen?

Wir schaffen dafür einen zauberhaften Rahmen – «in stile italiano! Nehmen Sie sich für einen lieben Menschen Zeit und lassen Sie sich verwöhnen: Ab 18 Uhr steht Ihnen ein kostenloser «Kinderhütedienst» zur Verfügung und auch grössere Kinder bekommen ein einfaches Znacht. Der Abend beginnt mit italienischen Liebesliedern (Ambra Biaggi, Gesang und Gigliola Di Grazia, Klavier) in der Kirche. Danach erwarten Sie im Saal des Kirchgemeindehauses ein romantisch gedeckter Tisch bei Kerzenlicht. Wir



werden Ihnen ein frisch zubereitetes Drei-Gang-Menu servieren. Sie bezahlen so viel sie wollen und können. Die Kinderbetreuung und das Kinderessen sind gratis.

Habe ich Sie gwundrig gemacht? Dann melden Sie sich an – die Platzzahl ist beschränkt! Gerne beantworte ich Ihre Fragen oder nehmen Ihre Anmeldung entgegen.
KATRIN MARBACH, PFARRERIN.

Candle Light Dinner - «cena a lume di candela»
Samstag, 14. Februar, 18 bis 21 Uhr

18. 15 Uhr in der Kirche
 Konzert mit italienischen Liebesliedern, Ambra Biaggi, Gesang und Gigliola Di Grazia, Klavier

19 Uhr im Saal Kirchgemeindehaus
 «Candle Light Dinner»

Ab 18 Uhr – 21 Uhr im Jugendraum
 Kinderhüten mit Kindermenü.

Kosten pro erwachsene Person
 Sie entscheiden und bezahlen einen Preis zwischen 12 und 25 Franken.
Kinder gratis.

Info/Anmeldung bis Montag, 9. Februar (Platzzahl beschränkt) per WhatsApp oder Mail: Katrin Marbach, Pfarrerin, 079 701 81 21, katrin.marbach@refzollikofen.ch.

Zolli en route

Samstag, 28. Februar, 13.25 bis ca. 17.30 Uhr

Treff: 12.45 Uhr, Treffpunkt Bhf Bern. Kosten: CHF 5.- plus ind. Reisekosten

Das nächste «Zolli en Route» führt uns in die **StadtKirche Biel** (die ursprünglich St. Benedikt hiesst). An der Führung erklärt uns der Sigrist Heinz Wunderli einiges über die Architektur der spätgotischen Kirche, die Glasmalerei zur Passionsgeschichte und den äusserst seltenen Fenstern mit der Lebensgeschichte Benedikts. Nach dem Abstecher in der Sakristei, schauen wir uns die Wandmalereien näher an. In der Stadtkirche stehen zudem zwei Orgeln. Eine davon ist die in ganz Europa einzigartige «Metzler Orgel», die ein viertes winddynamisches Manual hat. Dadurch erklingen völlig neue Klangwelten. Nach der Führung entdecken wir die röm.-kath. Kirche St. Maria, die fünfzehn Gehminuten entfernt liegt. Sie wurde als neugotische Kirche konzipiert, die im Innern im Stil des Expressionismus gestaltet ist und wunderschöne Glasfenster hat.

Leitung/Infos: Antonia Köhler- Anderegg, 031 911 71 41 und Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

Anmeldung bis am Freitag, 26. Februar bei Antonia Köhler-Anderegg: 031 911 71 41.



RAFAEL WIEDENMEIER

Neu im Team

Ab März wird **Carina Kurt** koordinative Aufgaben der KUW übernehmen um dann ab August zu 38% bei uns einzusteigen. Hier stellt sie sich kurz vor:

Mein Name ist Carina Kurt. Ich komme aus dem Emmental und wohne gemeinsam mit meinem Mann Samuel in Konolfingen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ich lese gerne, gehe schwimmen und probiere immer wieder neue kreative Dinge aus. Ich habe

ursprünglich eine Ausbildung als Buchhändlerin gemacht und zwischenzeitlich im Verlagswesen (Marketingabteilung) gearbeitet.

Im Sommer schliesse ich meine Zweitausbildung zur Sozialiakonin und Gemeindeanimatorin HF am TDS Aarau ab. Ab August werde ich in der Kirchgemeinde Zollikofen als Katechetin und KUW-Koordinatorin tätig sein. Ich arbeite schon seit Längerem mit Kindern und Jugendlichen, z.B. als Jungscharleiterin oder Jugendarbeiterin im EGW. Ich durfte viele wertvolle



Begegnungen erleben, die mich in dieser Arbeit bestärkt haben. Ich bin gespannt auf die Arbeit in der KUW und freue mich auf das gemeinsam unterwegssein.

CARINA KURT, KATECHETIN.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Dezember

- | | |
|--------------------------|--------|
| 7. Amnesty International | 174.00 |
| 14. Neve Shalom | 171.60 |
| 21. mission 21 | 71700 |
| 24. Synodalrat | 412.25 |
| 25. Synodalrat | 285.70 |

Von Abdankungen

- | | |
|-------------------|--------|
| Verein beza | 523.40 |
| Stiftung Theodora | 336.40 |

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 2. Dezember | 16. Dezember |
| Peter Gygax, geb. 1938 | Ruth Herren, geb. 1928 |
| Im Park | Bernstrasse |
| 9. Dezember | 17. Dezember |
| Liselotte Jordi, geb. 1933 | Heidi Burri, geb. 1933 |
| Bernstrasse | Bernstrasse |
| 10. Dezember | 19. Dezember |
| Rosa Schneider, geb. 1944 | Julia Badertscher, geb. 1935 |
| Gantrischstrasse | Bernstrasse |

Singst du gerne?
Weltgebetstag, 6. März «Nigeria»



Wir sind eingeladen mit den Frauen aus Nigeria den Weltgebetstag zu feiern. Mit dem Chor lassen wir uns auf die afrikanischen Rhythmen und eingängigen Klänge ein. **Kommt und macht mit beim Chorprojekt!**

Probedaten:

Samstag, 21. Februar 9.30 – 11.30 Uhr
Dienstag, 24. Februar, 19.30 – 21 Uhr
 beide Male im Kirchgemeindehaus

Samstag, 28. Februar, 9.30 – 11.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe:

Dienstag, 3. März, 19.30 – 21 Uhr
 in der Kirche

Info/Anmeldung bis 17. Februar
 bei: Tabea Plattner, Chorleiterin
tabea.plattner@refzollikofen.ch

REDAKTION

Eine Schatzkiste voller Geschichten-
Freitag, 27. Februar, 15.30 – 16.30 Uhr
 im Franziskuszentrums «pace e bene», Stämpflistrasse 30. **Geschichten mit biblischem Hintergrund.** Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung, auf Eltern, Grosseltern und alle, die gerne Geschichten hören. Beim Zvieri danach gibt es die Gelegenheit gemütlich zusammen zu sein und zu plaudern.

Leitung/Infos: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch/ Dubravka Lastric, Sozialarbeiterin, 079 789 17 55, dubravka.lastric@kathbern.ch.

AMTSWOCHE ABDANKUNGEN

03. – 06. Februar **Pfrn Bettina Schley**
 10. – 13. Februar **Pfrn Sophie Kauz**
 17. – 20. Februar **Pfrn Sophie Kauz**
 24. – 27. Februar **Pfrn Katrin Marbach**

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.